

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Thurgauische Sommerwanderung  
**Autor:** Staub, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754131>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Thurgauische Sommerwanderung



Mitten in grünen Matten und Feldern, von einem Kranz kleiner Dörfer umgeben, deren Namen alle mit -wilen oder -hausen endigen, liegt der Bommer-Weiher. Er ist bewohnt von einem Heer quakender Frösche.  
*Les étangs de la Bommer où coassent les grenouilles.*



Blick vom «Schloßbergli» über den Zinnenkranz des Schlosses auf das im heißen Sommerdunst liegende Dorf Weinfelden. Das Thurtal, Gäbris, Nollen und die Berge von der roten Wand im Vorarlberg bis zu den Berner Alpen sind hier von Punkt 604 aus zu übersehen.  
*Protégant le village, le donjon du château découpe ses créneaux dans les arbres. D'ici le regard embrasse la vallée de la Thur, Gäbris, Nollen et les Alpes, du Vorarlberg aux bernoises.*

mit dem neuerschienenen Wanderatlas  
Kreuzlingen Süd, von Weinfelden nach  
Kreuzlingen



BILDBERICHT  
VON HANS STAUB

*En pays thurgovien*



Hinter dem Wiesensbord voll wogender Gräser, blauer Skabiosen und bienenbuschwärmer Wissensalbei erhebt sich das uralte Wohnhaus des Weinfelder Schlosses, bewohnt von einem Ueberseer, Zürcherische Obervögte hausten von 1614—1798 in dem Schlosse. Ursprünglich gehörte die Burg und die Herrschaft von Weinfelden den Grafen von Kyburg. Nach ihrem Aussterben übernahmen die Habsburger das Erbe.

*Terre des comtes de Kybourg, puis patrimoine du Habsbourg, Weinfelden dresse son vieux château où résidèrent de 1614 à 1798 les baillis zurichois au faite d'une colline où parmi les graminées fleurissent scabieuses, marguerites et pavots.*

## Links:

In der Dattenhub (Tour 28) sind sie gerade beim Heuen. Die Bauernochter läßt kunstgerecht das Fuder, Marquise und Nigera, die beiden Braunen, stehen vorn an der Deichsel und schütteln die Fliegen und Bremsen ab den Köpfen.

*En pays de Thurgovie c'est l'époque des fenaisons.*

## Rechts:

Im grünen Talgrund der Kemme liegt die idyllische Mannenmühle. Wohl dreht sich das Mühlrad nicht mehr. Die hohen Jammertöne einer Säge und die Bretterbeigen vor dem Hause sagen uns, daß aus der Mühle eine Sägerei geworden ist.  
*Sur les rives de la Kemme. Le vieux moulin est aujourd'hui une scierie.*



Über Land gehen bedeutet nicht nur ein Erlebnis fürs Auge, sondern auch für die Nase und das Ohr. Der Städter nimmt immer wieder von neuem überrascht und beglückt den Düftereichtum der Natur wahr. Er hat seine Nase werktags gewöhnlich in der Tasche. Benzin- und Asphaltgerüche reizen ihn nicht mehr. Er schnuppert nur dann, wenn er den Duftbusch passiert, der aus dem Fenster einer Hotelküche strömt oder wenn ihn eine wohlriechende Parfümwolke umhüllt. Solche Gedanken drängten sich dem Reporter bei der Sommerwanderung durch den Thurgau auf. Wäre er mit geschlossenen Augen über Land gezogen, die Wohlgerüche der Blumen und Gräser hätten ihm gesagt, in welcher Umgebung er sich befinde. Und die Töne, die sein Ohr erreichten, würden ihm das Raten noch erleichtert haben. Geräusche und Töne, sie müßten den Bildern beigefügt sein, die der Wanderer mit nach Hause brachte. Das vernünftige Glücken des Tobelbächleins, als er auf schattigem Feldweg zum Schloß Weinfelden emporstieg, die betäubenden Düfte der blauen Skabiosen und der Wiesensalbei am Wiesensbord der Schloßhalde, der würzige Harzgeruch, die zwitschernden Vogelstimmen im Hagholz am Ottenberg, der leiser werdende Ruf des Kuckucks, als der Wanderer den Wald hinter sich ließ, um bei Mohnshausen zwischen den Obstbäumen den heißen Geruch dorrrenden Grases einzusatmen. Quakende Frösche lieferten die Begleitmusik zum idyllischen Bild des Bommerweihers bei Neuwilen und Ellighausen, während aus dem Schilf- und Rietgras scharfe und beklemmende Düfte schwebten. — Werfen wir einen Blick in den Wanderatlas Kreuzlingen Süd, um zu erfahren, auf welcher Fährte wir solcher Sinnengenüsse teilhaft werden können und damit wir auch das vielgestaltige Bild der durchwanderten Thurgauerlandschaft erfassen können. Route 29 (Weinfelden—Schloß—Thurburg) verheißt: Schöne Aussicht- und Waldwege zur letzten erhaltenen Burg auf der Südseite des Ottenberges und zur ungeschichtlich reichsten Fundstelle des Kantons. — Route 28 (Thurburg—Hugels- hofen—Mannenmühle—Schwaderloh): Gute Nebenstraße durch das wasserreiche, grüne Kemmental. Steile Wald- und Wiesensträßchen auf den Ottenberg. Liebliche Tal- blicke und umfassende Fernsicht vom Thurburg. — Route 20, 27 und 3 b (Schwaderloh—Geboltschhausen—Bommen—Bätershausen—Bernrain—Kreuzlingen): Schön- ster, aussichtsreichster Weg nach Kreuzlingen.